

BI Havixbeck kritisiert Handelspolitik

HAVIXBECK. Am kommenden Samstag (29. September) findet bundesweit der CETA-Aktionstag des Netzwerks „Gerechter Welthandel“ gegen das Handels- und Investitionsschutzabkommen der EU mit Kanada (CETA) statt. Mit dabei ist auch die Bürgerinitiative Havixbeck. Ab 10 Uhr werden die Bürger vor den Märkten über die Gründe gegen das EU-Kanada-Abkommen informiert.

Die BI Havixbeck kritisiert diese neoliberale Handelspolitik, da sie die Umwelt- und die Arbeitsstandards schwächt, den Verbraucherschutz abbaut, die öffentliche Daseinsvorsorge gefährdet und den Einfluss von Lobbyisten noch vergrößert.

CETA (Comprehensive Economic and Trade Agreement) schränkt kommunalen Handlungsspielräume bei der öffentlichen Daseinsvorsorge ein, wie bei der Trinkwasser-, Abwasser- und Energieversorgung sowie der Bildung.

CETA, das bisher seit 2017 in Teilen vorläufig angewandt wird, bedroht die Demokratie und verlagert die politischen Entscheidungen in undurchsichtige Expertengremien, bei denen oftmals Lobbyisten mit am Tisch sitzen. Vollständig in Kraft treten kann dieses Handelsabkommen jedoch erst nach der Ratifizierung durch alle EU-Mitgliedsstaaten.

WN 25.09.2018



Am 29.09.18 vor den Märkten.